

[10.] gfalt Jmm nit die abstellung dess Trölwerkhs. Jtem die ermahnung Zur Predig Zegahn.

[11.] verschinen Sontags den 30.^{ten} ... [August]⁵ alss Jch dess ...[?]⁶ war, sagt Er Zum Hanss **Bachman** [n, von Zug] dem schwänkhfelder solle mit Jm Zur Predig kommen sonst umb 5 lb. buoss

[12.] hat ein gross bedenken ghan den amman [von Stadt und Amt Zug, Wilhelm **Heinrich**, von Aegeri] überen Zelassen gen gangoltschwyl [=Gangolfswil] dz [Hof]guot Zuobesichtigen. Aber lasst Jn darnach by beschreibung und uffrechnung dess guots guotwillig sizen etc.".

1) s. EA V 2, 1041 (Nr. 823)

2) s. Zurlaubiana AH 125/60 S. 2

3)

4) Von 1634 bis 1637 war Hans Arnold **Stocklin** und darnach von 1637 bis 1640 Michal **Speck** Baumeister der Stadt Zug.

5) Zurlauben hat irrtümlich September geschrieben.

6)

AH 128, 362

219 B

1638 Juni bis Oktober

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]
ÜBER [DAS VERHALTEN DES ALT] L[ANDVOGTS IM RHEINTAL UND
DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRATES SOWIE STATTHALTERS
DES GROSSEN RATES DER STADT ZUG, WOLFGANG] W[ICKART]

"[1.] dem Hanss Groben [=Grob, von Steinhausen] ghulffen heimlich den Kauff Züchen umb Landt [Jakob] **B[randen]bergs** [von Zug] [Erli]hooff [in Steinhausen] ein halb Müt K[ernen]: uff syn matten¹ gschlagen: und ... [1000] gl. wertigen brieff an sich bracht mit wenigem etc. und den halben Mt. K[ernen] der khirchen S. Michel [in Zug] Zeigt: für ein anderen den er ab sinen güetern schuldig gsyn etc.

- [2.] Jtem fürgeben [der mail./span. Ambassador bei den kath. Orten] Graff Carle [Emanuele **Casati**] welle der Menzingern pension nit erlegen, da aber [der alt] Landtschr[eiber von Stadt und Amt Zug und derzeitige Stadt- und Amtsrat, Christian] **Schön** gen ury gfahren, hat ers erlangen mogen und dass geldt hie [in Zug] Jn doctor [Paul] Wikharts [=Wickart] huss empfangen, deme der Landt[schreiber] uff syn [Wickarts] abreysen gen Louwis [=Lugano]² hinderlassen.
- [3.] Jdenkh wye [der Ammann von Stadt und Amt Zug] hauptm. [Wilhelm] **Heinrich** den Jungen [Hans] Benggen [=Bengg] zuo brunnen dem L:W: fürgestellt und recommendiert hat, dessglichen den alten [Stadt- und Amtsrat Paul **Bengg**]: O Gott. daruff L.W. anzeigt gantz nit welle er den alten dulden: undt werd bald woll wider vernemmen was man mit Jm fürnemmen werde etc. L.W. Ronj Stokher [=Stocker, von Zug] als testis. oculatus et auritus:
- [4.] an dess [alt] Landtvogts [im Thurgau, Jakob] Brandenbergs Erljhooff [in Steinhausen] hat er sich ingmischt mit Hans Groben, und gwunnen 500 gl.
- [5.] den 19.^{ten} ... [September] 1638 Jst er sambt [dem Rats-] Sekh[elmeister von Stadt und Amt Zug, Georg] **Sidler** und beeden [Ober]vögten [von Cham?] Nüw und alten [- Johann Jakob I. **Muos** war von 1635 bis 1637 und Kaspar **Brandenberg** von 1637 bis 1639 daselbst Obervogt -] Jn Hans Casparen [=Hans Kaspar, von Cham] huss gsyn, einem von Niderkham [=Niedercham] so nit Recht Zeendet. Jtem etlich khilbwin bruch abgemacht habe - sagt Hanss Caspar etc.
- [6.] den 2.^{ten} ... [Oktober 1638] Sambstags bracht H. [Stadt- und Amtsrat Adam] **Bachman[n]** für Jn namen [Georg] Sidlers gantz höflich, die abrechnung wegen des Jungen **Bütlers** [von Hünenberg?] so er by sich habe, mit syn Stüffvater beschächen, der Jm 77 gl. ussin schuldig sye und 1 gtgl. wuchentlich noch Versprochen habe, mit begären man solches von Oberkheitswegen [durch Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug?] ratificieren welle, und Jm ein Schinbr[ief] geben, dass Jme solches nüt schaden sölle: und begärte er Sidler selbs, dass wofehr Jme von dem Soldaten oder siner Muotter nit gehalten werde wye Obluth: dz er möchte dass khind den Nechsten verwanten zuoschikken: etc.
N.^a alle einhelig, biss mich der ... Bütler vorhin Zuredt stellen wellen.
- [7.] Grad nachm Rath bericht mich fend[rich] **Bütler** [von Hünenberg, von wo Beat II. Zurlauben von 1637 bis 1639 Obervogt war] wye er und syn vater den [obgenannten] knaben gwellen Ja mit dem quot: Ring costlich Jn 50 taler Becher und khleinother: vil wärth aber

der Wikhart Jn ringem werth die becher, und Sidler die Ring bekommen habe, und habe man Jnen das khind nit wellen lassen: Syend noch nit gesinnet darmit Zuothun Zehaben N.^a die geschwindigkeit Sidlers, und wikharts der tüfel hat gar oberhand mit dem eigennutz:

[8.] Streüwj. hat bim Schwertzman [=Schwerzmann, von Hünenberg] gfragt Ob er Streuwj mangle, glych Jn 14 tagen nach verlichung derselben, und verpoten Jm Streuwj umb heüw zuogeben. Testis[:] B[eat] Joglj Possart [=Bossard, von Zug] hat von Jm heüw khaufft und dz sinig verkhaufft.

[9.] Wyn. den Zeenden von hünenberg umb 72 gl. haben wellen 1638: [der] grosswybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] Jn glych müessen ussrueffen, von einem puren [=Dorfgenossen] zum anderen gangen, wyn bestellen. Schwerzman Jm müessen den wyn geben ongeacht er mehr gägen B. Jogli [Bossard] glöst häte, umb 7½ gl. den Eimer. Jtem Baschis [=Sebastian, von Hünenberg] knaben auch angredt. Jtem bim alten hegglj [=Hegglin] Zuo Steinhusen hat er auch bestellt".

1) s. Zurlaubiana AH 126/69 Pt. 4

2) Wolfgang Wickart war damals Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug auf der am 24. Juni 1638 in Lugano begonnenen Jahrrechnung gewesen, s. EA V 2, 1091 (Nr. 862).

AH 128, 363

219 C

1638 November/Dezember

A

NOTIZEN [VOM STADT- UND AMTSRAT UND STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DAS VERHALTEN DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES UND STATTHALTERS DES GROSSEN RATES DER STADT ZUG, WOLFGANG WICKART]

Im November 1638:

"[1.] Jch Jm furghalten sye ein Man stiffte und trachte nur uff unruh und uneinigkeit, welle es vilfältig erwysen.

[2.] der abscheid [der Tagsatzung der VII kath. Orte vom 22. bis 25. November 1638 in Luzern]¹ ist Jn [Stadt-]Rath kommen Sambstags [den 27. November] den hat er nit geöffnet noch einiche relation thon, da vorhin man nit Recht gehandelt wan ich nit alles geoffenbahret etc. was der [besagte] abscheid von Lucern anträffen [das] Schwytzer geschafft [- Streit von Schwyz mit der Abtei Einsiedeln